

9. Meisterschaftsrunde mit Gerlafingen-Zielebach

Letzte Woche konnten wir in Lyss überzeugen, zeigten ein gutes Spiel und wollten heute das gewonnene Selbstvertrauen sowie den Schwung mitnehmen.

Da unser „B“ bereits am Morgen ein Heimspiel hatte, konnten wir nicht wie gewohnt auf dem eigenen Platz einschlagen und wichen deshalb nach Krälligen aus.

Nachdem der Bock gesetzt war, konnte das Spiel bei sonnigem Wetter, warmen Temperaturen und neutralen Windbedingungen mit einigen Minuten Verspätung beginnen.

Wie bereits letzte Woche starteten wir stark. Nach fünf Spielern hatten wir zehn Treffer auf dem Konto, die Stimmung passte. Anschliessend schlichen sich kleine aber entscheidende Fehler in unser Spiel. Nichts desto trotz war der erste Umgang trotz den zwei Streichen „ungerem Zäni“ solid. Es resultierten 626 Punkte.



Im Gegensatz zu uns startete Gerlafingen weniger solid, steigerte sich jedoch vehement. Zu Spiel-Halbzeit führten wir noch mit zehn Schlagpunkten, der zweite Durchgang versprach somit eine gewisse Spannung. Während des gesamten Spiels bekundeten beide Mannschaften keine Mühe die Hornusse zu erspähen und abzutun.

Wir wollten den Druck aufrechterhalten und auch im zweiten „Chehr“ wieder viele Treffer verzeichnen. Dies gelang uns nur bedingt. Zwar hatten wir wenige ganz kurze Streiche geschlagen, aber halt auch zu wenige Treffer. Dies bedeutete für uns, dass wir im Vergleich mit der ersten Hälfte 27 Punkte abbauten und somit ein Gesamt total von 1'225 zu Buche stehen hatten.

Gerlafingen seinerseits startete deutlich besser in den zweiten Durchgang als noch in den ersten. Erst im Mittelfeld schlichen sich einige Fehlstriechen ein, welche von den ausschlagenden Spielern allerdings wieder wettgemacht werden konnten. Bis zum letzten Streich blieb es spannend. Am Schluss hatten die Gäste die Nase um winzige sieben Schlagpunkte vorne und konnte somit einen Auswärtssieg feiern.



Ärgerlich für uns, konnten wir heute die angestrebten vier Punkte nicht nach Hause bringen.

Wir werden weiter hart und intensiv an uns arbeiten, damit die Fehlerquote weiter reduziert werden kann.

Heute lassen wir den Kopf hängen. Da die Stimmung in der Mannschaft allerdings nach wie vor ausgezeichnet ist, bin ich davon überzeugt, dass wir nächste Woche gemeinsam wieder „Vougas“ geben und gewinnen werden!

Der Beste von heute: Roger Jaussi. Nach vier Treffern in Lyss konnte er seine Leistung heute bestätigen und mit den Streichen 18,19,19,18 = 74 ein tolles Resultat erzielen. Witer so Röschi!

Urtenen, 10.06.2018, Lukas Schafroth